

# Drei Demonstrationen zwischen Protest und Demagogie

*AFD-Politikerin bestreitet Pandemie und ruft Polizei zu Ungehorsam auf – Gegendemonstranten wollen klare Kante gegen Rechts zeigen*

Von unserem Redakteur  
Wolfgang Müller

**HEILBRONN** Gut 100 Personen sind am Samstag dem Aufruf der AfD gefolgt und haben auf der Heilbronner Theresienwiese und in der Innenstadt gegen eine Impfpflicht und für das Ende aller Corona-Maßnahmen demonstriert. Zeitgleich hat die Heilbronner SPD zu einer Gegendemonstration an selber Stelle aufgerufen, zu der etwa 130 Personen kamen. Auch eine etwa 20-köpfige Gruppe der Initiative Querdenker Heilbronn protestierte auf dem Platz – als Gegendemonstration zur Gegendemonstration.

Die Teilnehmerzahl bei der AfD blieb weit hinter den Erwartungen der Partei zurück. Sie hatte 1000 Teilnehmer angemeldet, sagte Politikersprecherin Annika Grundbrecher. „Wir haben die Lage vorher eingeschätzt und zusätzlich Fremd-

kräfte angefordert“, so Annika Grundbrecher. So wirkten die Demonstranten auf dem weitläufigen Platz verloren, und beim Protestzug durch die Innenstadt schien das Aufgebot der Polizei größer zu sein als die Zahl der Demonstranten.

**Verfassungsschutz** Drei Bundestagsabgeordnete sind der Einladung der Heilbronner AfD-Landtagsabgeordneten Carola Wolle gefolgt. Tenor: Es habe zu keinem Zeitpunkt eine Überlastung in den Kliniken gegeben. Und: „Es gab keine Pandemie“, so Dr. Christina Baum. Die Bundestagsabgeordnete wird vom Verfassungsschutz beobachtet und bewegt sich im Dunskreis des als rechtsextrem eingestuftem AfD-Politikers Björn Höcke.

Laut Christina Baum dienten Pandemie und Impfpflicht „denen da oben in Berlin“, um ein System der „totalen Überwachung ohne persön-



Unter den Erwartungen der AfD blieb am Samstag die Zahl der Demonstranten auf der Theresienwiese. Unter anderem die SPD organisierte eine Gegendemo. Foto: Beiger

liche Freiheit“ zu etablieren. „Nach chinesischem Vorbild“, so die AfD-Politikerin. „Aber die Einführung einer neuen Weltordnung scheitert an unserem Widerstand“, sagte die feilsverweigerung auf.

„Als Verfassungspatriot will ich klare Kante zeigen“, sagte auf der anderen Seite Josip Juratovic. Der SPD-Bundestagsabgeordnete erinnerte bei der Gegendemonstration vor rund 130 Menschen an die Verhältnisse in der Weimarer Republik. Damals hätten sich die Menschen von Faschisten blenden lassen. So etwas dürfe nie wieder passieren, so Juratovic. „Es ist wichtig, dass sich die Demokraten zu Wort melden.“

**Gedankengut** Zur Gegendemonstration aufgerufen hatten die Heilbronner SPD und andere Parteien und Gruppierungen. „Wir wollen klarmachen, dass die AfD Corona nutzt, um rechtes Gedankengut zu verbreiten“, sagte SPD-Ortsvereinsvorsitzender Niklas Anner. Das sei nicht zuletzt ein Hohn gegenüber denen, „die bis heute an Corona leiden oder daran gestorben sind“.

**Meinung „Ohnmacht“**